Berlin

ARGE Baugrube NEG Museumsinsel



Das Projekt

Das neue Eingangsgebäude der Museumsinsel Berlin ist nach James Simon (1851-1932) benannt, einem der größten der Staatlichen Museen zu Berlin. Der Neubau ergänzt das Gebäudeensemble der UNESCO-Welterbestätte Museumsinsel. Er dient als Empfangs- und Besucherzentrum für alle Museen der Museumsinsel.
2010 starteten die Baugruben- und Gründungsarbeiten zur Herstellung der Baugrube. Der Baugrund auf der Museumsinsel ist sehr problematisch. Das Baugrundstück der James-Simon-Galerie wird von der sogenannten Kolklinse durchzogen. Der Kolk, eine eiszeitliche Auswaschung, ist mit nicht tragfähiger "Mudde" gefüllt, so dass tragfähiger Baugrund teilweise erst in Tiefen von bis zu 40 Metern unter der Geländeoberfläche zu erreichen ist. Außerdem steht das Grundwasser ca. 2,5 Meter unter Geländeoberfläche an. Seit Beginn der ersten Baumaßnahmen auf der Museumsinsel hat sich insbesondere der Baugrund stets als technische Herausforderung erwiesen.
Mit Entwicklung neuer Technologie und geänderter Bauabläufe wurde auf Störungen gegenüber der planmäßigen Bauausführung reagiert.

Beschreibung:
Restleistung Spundwand-Baugrube des Neuen Eingangsgebäudes für die James-Simon-Galerie auf der Museumsinsel in Berlin
Baugrube und Gründung des Neubaus wurden 2014 fertig gestellt.

Hauptmassen: 23.000 m3 Erdarbeiten Abbrucharbeiten, Ziehen von Holzpfählen 400 m2 Ziehen von Spundwänden 45 to Aussteifung und Gurtung Kampfmittelsondierung 30 St Verpreßanker (625 m) 2.128 St Micropfähle für Autriebssicherung (18.330 m Bohrungen, 15.610 m Stahltraggliederr; L=20-40 m/St) 3.290 m2 Unterwasserbetonsohle Wasserhaltung

Eckdaten

Bauzeit:	01/2012 - 1/2014
Auftragssumme (netto):	8.627.709 EUR

Auftraggeber

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Straße des 17. Juni 112
10623 Berlin
Tel.: 030 315898925

Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH
Geschäftsstelle Berlin
Holzhauser Straße 175
13509 Berlin
Tel.: +49 30 4 08 79 2 34
berlin.spezialtiefbau@implenia.com

Technische Daten

Abbruch- und Rückbauarbeiten

	Ziehen von Spundwänden
400 m²	Ziehen von Holzpfählen

Abdichtungsarbeiten

3290 m²	Unterwasserbetonsohle

Ankerarbeiten

2128 Stck	Micropfähle für Autriebssicherung (18.330 m Bohrungen, 15.610 m Stahltraggliederr; L=20-40 m/St)
625 m	30 Stück Verpressanker

Stahlbauarbeiten

45 to	Gurtung und Aussteifung

Erdarbeiten

23000 m³	Aushub